

Zusammenfassender Änderungsantrag zu den Tagesordnungspunkten 9, 10 und 11

Situation Hitze/Klimawandel

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Rahmen der Möglichkeiten, die einer Kommune zur Verfügung stehen, wird die Verwaltung beauftragt

- 1. eine Karte mit kühlen Orten in die Viernheim-App aufzunehmen. Die Karte soll prominent auf der Startseite der App verlinkt sein, sobald eine amtliche Hitzewarnung vorliegt.*
- 2. folgende Fragen zu prüfen und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen:*
 - a. Welche bestehenden, öffentlich zugänglichen Trinkwasserquellen sind im Stadtgebiet vorhanden*
 - b. Wäre eine Wiederbelebung und Erweiterung des Angebots der Initiative „Refill“ (beispielsweise in Kooperation mit der City-Gemeinschaft) möglich, um eine kurzfristige Lösung umzusetzen? Gegebenenfalls mit einer Informationskampagne, um das Angebot in der Bevölkerung bekannter zu machen?*
 - c. Wäre – ggf. in Kooperation mit den Stadtwerken – eine Einrichtung von Trinkwasserspendern in jedem Quartier der Stadt umsetzbar? Welche Standorte wären hierfür geeignet? Mit welchem zeitlichen und finanziellen Rahmen wäre zu rechnen?*
- 3. einen Hitzeaktionsplan und eine Klimawandel-Anpassungsstrategie für die Stadt Viernheim zu entwickeln und eine Liste umsetzbarer Maßnahmen im Stadtgebiet Viernheim mit einem Kostenrahmen vorzulegen. Grundlage hierfür sollen auch die Sachverhalte sein, die im beschlossenen Klimaschutzkonzept innerhalb des Handlungsfeldes „Anpassung Viernheims an den Klimawandel“ beschrieben sind.*

4. *den Weg der ökologischen Stadtentwicklung, der zum Beispiel bereits in aktuellen Bebauungsplänen und projektbegleitenden Entsiegelungsmaßnahmen (Stadtumbau West etc.) zum Ausdruck kommt, fortzusetzen.*

Den zuständigen Ausschüssen Sozial- und Kulturausschuss und Ausschuss Umwelt Energie Bauen ist Vorlage zu machen.